

## NEUROPSYCHOLOGIE

Die hier vorgestellte Therapiestudie bei Apraxie soll klären, ob der Gebrauch von Objekten und alltagsbezogene Handlungsabläufe auch schwer betroffenen Patienten im chronischen Stadium wieder möglich sind. Dazu werden zwei Therapieansätze verglichen, wovon einer in einer früheren Studie bereits gute Erfolge bei Patienten im akuten Stadium gezeigt hatte. Die Effekte von Ergotherapie sind deutlich, es wird jedoch ersichtlich, warum es so wichtig ist, sich möglichst eng und sehr konkret an den häuslichen Gegebenheiten des Patienten zu orientieren.

**M. Daumüller, G. Goldenberg, S. Hagmann**  
**Therapiestudie: Objektgebrauch**  
**und Alltagstätigkeiten bei Apraxie** S. 5

## PÄDIATRIE

Wie lassen sich Aussagen von Kindern adäquat erheben unter Berücksichtigung ethischer und entwicklungsbedingter Faktoren sowie des Rollenverständnisses und des Interaktionsprozesses zwischen Kind und Erwachsenen? Die Projektgruppe „Kindgerechte Arbeit mit dem COPM“ hat sich eingehend mit dem Thema beschäftigt und präsentiert hier zunächst die theoretische Basis ihrer Überlegungen.

**Heike Gede, Simone Schmidt**  
**Kinder zu Wort kommen lassen, Teil 1:**  
**Durchführung qualitativer Interviews mit Kindern** S. 15

## ORTHOPÄDIE

Zwischen Juni 1998 und Februar 2000 wurde in Großbritannien eine Studie zum Vergleich zwischen einer herkömmlichen Auslegerschiene und der OSSY-Schiene durchgeführt. Dabei schnitt die OSSY-Schiene im Bereich Bewegungswinkel und Tragbarkeit besser ab. Zur Besonderheit dieser dynamischen Extensionsschiene und den genaueren Ergebnissen der Studie gibt der folgende Bericht Auskunft.

**Matthias Finke**  
**Die Ossen-Schiene: dynamische Extensionsschiene**  
**mit neuem Design** S. 21

### Themenvorschau Heft 11/2004

- Bevölkerungsentwicklung stellt Ergotherapie vor neue Herausforderungen
- Die Anti-Ulnar-Drift-Sponge (AUD)
- Kinder zu Wort kommen lassen, Teil 2:  
 Das „Child Occupational Self Assessment“ (COSA)

Ergotherapie & Rehabilitation wird regelmäßig an  
 IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID  
 zur bibliographischen Auswertung verschickt.

3	Editorial
5	<b>Neuropsychologie</b> M. Daumüller, G. Goldberg, S. Hagmann: Therapiestudie: Objektgebrauch und Alltagstätigkeiten bei Apraxie
15	<b>Pädiatrie</b> Heike Gede, Simone Schmidt: Kinder zu Wort kommen lassen, Teil 1: Durchführung qualitativer Interviews mit Kindern
21	<b>Orthopädie</b> Matthias Finke: Die Ossen-Schiene: dynamische Extensionsschiene mit neuem Design
26	<b>Kurz gefasst</b> Bachelor-Arbeit Susanne Rasch
27	<b>Recht &amp; Soziales</b> Ralph Jürgen Bährle: Gewohnheitsrecht – ein Recht auf Sonderleistungen?
35	<b>Aus der Arbeit des DVE</b> 35 Heilmittel-Richtlinien: Übergangsfrist und nachträgliche Änderungen auf dem Verordnungsvordruck 35 Projektgruppe Mitgliederzufriedenheit (MZ) 36 Leserbefragung – Ergebnisse 37 Herausforderung annehmen – Zukunft gestalten 38 DIMDI hat OPS 301 für 2005 veröffentlicht 39 Aus der Praxis für die Praxis 40 SchülerInnenseite 41 Fortbildungen der DVE-Gremien und Kooperationspartner 42 Adressen
43	<b>Tagungskalender</b>
45	<b>Buchbesprechungen &amp; Buchhinweise</b>
51	<b>Zeitschriftenauswertung</b>
52	<b>Hinweise &amp; Informationen</b>
53	<b>Produktthinweis</b>
54	<b>Termine &amp; Seminare</b>
59	<b>Verschiedenes/Stellengesuche</b>
60	<b>Stellenangebote</b>
62	<b>Impressum</b>